

EUROPA  BULGARIEN

Bulgarien – Ikonen, Bergseen & Dörfer der Rhodopen

Streifzüge durch die vier schönsten bulgarischen Gebirge

Tourencharakter  2-3
Wanderreise Reisedauer
Davon Wandertage11 Tage
9 Tage

Gruppe

6-14 Teilnehmer

-  Unverfälschte Gebirgslandschaften mit klaren Bergseen
-  Besichtigung des Klosters Rila – UNESCO-Weltkulturerbe
-  Die „Wunderbaren Brücken“ und die Pyramiden von Stob

Vier urtümliche Gebirge warten mit Blumentepichen und Felsformationen wie den „Wunderbaren Brücken“ auf uns. Wir streifen durch kleine Dörfer und „die Wälder des Orpheus“. Und sehen im Rila-Kloster Gläubige, wie sie den Ikonen etwas zuflüstern.

Vom Städtchen Chepelare aus ziehen wir los in die Hügellandschaft der Rhodopen. Der Sage nach wurde hier, nahe der Küste Thrakiens, der legendäre Sänger Orpheus geboren. Wir kommen durch malerische Dörfer, alte Frauen mit karierten Rücken und Kopftüchern sitzen auf Bänken und lächeln uns schelmisch zu. Am Nachmittag spazieren wir durch Shiroka Luka mit seinen typischen Häusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Hier ist auch die bekannteste bulgarische Volksinstrumenten-Schule, wo das Rhodopensingen unterrichtet wird.

KundInnen loben an dieser Reise die gute Mischung aus Kultur und Natur, das „g´schmackige Essen“ – und natürlich unsere Bulgarien-Partnerin Zwetana: „Unsere Reiseführerin war praktisch in allen Bereichen kompetent“, lobt eine Teilnehmerin.



„Sie wusste viel über Geschichte, Kunstgeschichte, Land und Leute und über die gegenwärtigen bulgarischen Verhältnisse zu erzählen.“ Zwetana führt uns zu den „Augen des Gebirges“ und den Pyramiden von Stob: Die bizarren Sandsteine sehen mit ihren steinernen Hüten aus wie Pilze.

Bevor wir das Rila-Kloster aufsuchen, wandern wir zum Grab seines Begründers Ivan Rilski samt wundertätiger Quelle. Auf der historischen Wiese nehmen wir uns Zeit für ein Picknick. Dann endlich tauchen wir ein in das weitläufige Kloster mit der alten Küche, dem Hof mit seiner Ikonengalerie und der Klosterkirche. Im schummrigen Licht der Opferkerzen stehen Frauen und Männer. Sie küssen die heiligen Ikonen, murmelnd offenbaren sie ihnen ihre Wünsche.

Die abwechslungsreiche Reise führt in zauberhafte, ursprüngliche Gebirgslandschaften mit pittoresken Bergdörfern und gewährt Einblicke in die tief verwurzelte orthodoxe Kultur Bulgariens.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
13. Juni 2019	23. Juni 2019	⊗	190 €	1.390 €
18. Juli 2019	28. Juli 2019	⊕	190 €	1.390 €
15. August 2019	25. August 2019	⊕	190 €	1.390 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.



- ✔ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ✘ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in der Hauptstadt Bulgariens: Sofia!

Unser Guide empfängt uns am Flughafen in Sofia. Es bleibt Zeit für eine gemütliche Tasse Kaffee im Zentrum und eine Stadtbesichtigung von Sofia. Anschließend fahren wir ins Sredna Gora-Gebirge, in das romantische Örtchen Koprivstiza. Die Umgebung erkunden wir bei einem abwechslungsreichen Spaziergang. Beim Abendessen und einem Glas Wein besprechen wir unsere gemeinsamen Tage und Touren.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Übernachtung in Koprivstiza

(-/M/A)

2. Tag: Sredna Gora-Gebirge

Das Sredna Gora-Gebirge liegt im Zentrum Bulgariens. Die höchste Erhebung ist der Bogdan mit 1.604 m. In der Umgebung von Koprivstiza wandern wir durch reiche Laubwälder und Wiesen mit üppigen Blumentepichen. Während der Wanderung haben wir immer wieder Panoramablicke auf Koprivstiza, das gesamte Sredna Gora-Gebirge und umliegende Gebirgszüge. Wir fahren weiter nach Plovdiv, der zweitgrößten bulgarischen Stadt und eine der ältesten Siedlungen der Region mit einzigartiger Lage auf drei Hügeln. Sehenswert ist seine Altstadt, die immer wieder bulgarische Künstler anzieht. Wir besichtigen eines der schönsten Häuser – das Haus, wo sich heutzutage das ethnografische Museum befindet. Die Kirche des heiligen Konstantin und Elena und das Amphitheater aus römischer Zeit sind unsere nächsten Ziele. Vorbei am römischen Stadion und der Dshumaja-Moschee erreichen wir die Stadtmitte mit den vielen Cafes, Boutiquen und Gartenlokalen.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 3 Std.

Übernachtung in Plovdiv



(F/M=Lunchpaket/A)

3. Tag: Im Bachkovo Kloster

Nach dem Frühstück fahren wir ins Rhodopen-Gebirge und von dort geht es weiter zum Kloster Bachkovo, wo wir auch zu Mittag essen. Auf einer ca. 2–2,5-stündigen Wanderung durch Kluyata, eine für alle Bulgaren „heilige Gegend“, hören wir die Sage der wundertätigen Ikone des Klosters. Zum Mittagessen kommen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt in der Nähe des Klosters und werden dort typisch bulgarische Spezialitäten verkosten. Nachmittags haben wir dann die Möglichkeit die kulturellen Geheimnisse von Plovdiv weiter zu entdecken und dabei durch das schöne Zentrum zu bummeln und dabei das ein oder andere Highlight zu entdecken, wie Wohnhäuser aus der Zeit der bulgarischen nationalen Wiedergeburt im 18. und 19. Jahrhundert, die Kirche des Heiligen Konstantin und Elena und das gut erhaltene römische Amphitheater.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 3 Std.

Übernachtung in Plovdiv

(F/M/A)

4. Tag: Die "Wunderbaren Brücken"

Heute steht ein Naturphänomen der Rhodopen auf dem Programm: die „Wunderbaren Brücken“. Diese Felsbögen sind vor Jahrtausenden infolge eines Erdbebens entstanden. Nach der Besichtigung der "Wunderbaren Brücken" starten wir unsere Wanderung zum Dorf Zabudo. Der Weg führt uns durch alte Nadel- und Laubwälder, über Wiesen mit verschiedenen Blumenarten und wenn wir Glück haben, finden wir auch wilde Orchideen. Zum Mittagessen bleiben wir im Dorf Zaburdo und genießen dort gemeinsam unser Picknick. Unsere Reise führt uns weiter ins Städtchen Chepelare. Chepelare ist die am höchsten gelegene Stadt in Bulgarien – 1.100 m über dem Meeresspiegel. Hier werden wir einen Panoramaspaziergang unternehmen und weiter in Richtung Pamporovo marschieren.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 3 Std. (+/-300 m)

Übernachtung in Chepelare

(F/M=Picknick/A)

5. Tag: Magische Rhodopendörfer & die Wälder des Orpheus

Nach dem Frühstück erwartet uns eine Wanderung in der idyllischen Hügellandschaft der Rhodopen. Weiter geht's mit dem Bus bis zur Berghütte Perelik und dort aus beginnt dann unsere Wanderung bis ins Dorf Gela. Die Rhodopen sind auch als „Wälder des Orpheus“ bekannt, denn der Legende nach wurde der sagenhafte Sänger in dieser Region geboren. Am Nachmittag spazieren wir durch das Dorf Shiroka Luka mit seinen typischen Häusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Hier befindet sich die bekannteste bulgarische Volksinstrumenten-Schule, wo das Rhodopensingen auch unterrichtet wird.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

Wanderung: ca. 5–6 Std. (+400 m/-300 m)

Übernachtung inmitten der malerischen Rhodopen in der Umgebung der Yagodina Schlucht

(F/M=Picknick/A)

6. Tag: Die raue & majestätische Schönheit der Trigradschlucht

Heute fahren wir durch typisch bulgarische Dörfer und zur malerischen Trigradschlucht. Wir besichtigen die Teufelsrachen-Grotte und wandern zum Dorf Yagodina, um bei Einheimischen zu Mittag zu essen. Dann geht es mit dem Bus weiter durch eine wunderschöne Gegend mit vielen kleinen Holzbrücken nach Bansko. Bansko liegt malerisch am Fuße des Piringebirges, auf einer Höhe von 1.000 m.

Fahrzeit: ca. 5 Std.

Wanderung: ca 2-2,5 Std.

Übernachtung in Bansko

(F/M/A)



7. Tag: Bansko – Dobriniste – Popovosee

Heute befinden wir uns im Herzen des Nationalparks Pirin. Wir fahren bis zur Goze-Delcev-Hütte, dann geht es mit dem Sessellift zur Bezbog-Hütte auf 2.200 m Höhe. Unsere Wanderung führt uns auf gut begehbaren Pfaden zum Popovosee, dem größten Gewässer im Piringebirge. Die Kulisse ist traumhaft: Der See ist umrahmt von schroffen Gipfeln.

Alternativ (je nach Wetterbedingungen): Wanderung ab der Vihren-Hütte bis zu den Seen von Pirin.

Am Nachmittag besichtigen wir die alte Kirche von Bansko und das reich dekorierte Veljanovhaus oder die Ikonensammlung. Zum Abendessen werden wir bei einer Familie in Bansko eingeladen und genießen die bulgarische Gastfreundschaft.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 4 Std.

Übernachtung in Bansko

(F/M/A)

8. Tag: Das Rila-Gebirge und sein Kloster

Wenn man Bulgarien entdecken möchte, muss man auch das Rila-Gebirge und das Rila-Kloster gesehen haben. Auf dem Weg von Bansko zum Rila-Kloster machen wir einen kurzen Abstecher zum Dorf Stob mit seinen Stobski Piramidi, welches durch seine Sandpyramiden bekannt geworden ist. Hier unternehmen wir eine 1-stündige Wanderung um das Pyramidenpanorama zu erleben. Die Pyramiden von Stob sind ein Naturphänomen – eine riesen Steinformation aus bizarren, stark verwitterten Sandsteinpyramiden – sie liegen 2 km östlich des Dorfes und sind den Sandsteinpyramiden von Melnik ähnlich. Die malerischen Sandsteinpyramiden von Stob nehmen eine Fläche von 7,4 Hektar ein und wurden 1964 zu einem geschützten Naturobjekt Bulgariens erklärt. Im Laufe der Zeit haben sich hier infolge der Erosionsprozesse beeindruckende Formen gebildet, welche verschiedene Gruppen bilden und auch eigene Spitznamen haben.

Die Fahrt geht weiter zum Kloster. Wir besuchen den größten und schönsten Klosterkomplex Bulgariens – Rila. Danach nehmen wir uns die Zeit für ein selbst zubereitetes Picknick auf der historischen Wiese – Kirilova Poljana und genießen das atemberaubende Panorama. Eine Wanderung führt uns weiter zum Grab des Klosterbegründers Ivan Rilski, wo sich auch eine Quelle befindet. Man behauptet, dass das Quellwasser heilende Kräfte besitzt und so wurde der Ort zu einer Pilgerstätte. Am Nachmittag erreichen wir das Berghotel in der Nähe von Kloster.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 2,5 Std. (+100 m/-250 m)

Übernachtung im Berghotel

(F/M/A)

9. Tag: Die Sieben Rila-Seen: Die Augen des Gebirges

Nach dem Frühstück werden wir nach Panichishte gebracht. Dort erreichen wir mit dem neuen Sessellift die Hütte Rilski Ezera, von wo aus wir uns auf eine ca. 4-stündige Wanderung zu den sieben Rila-Seen begeben, den „Augen des Gebirges“. Die Seen liegen zwischen 2.100 m und 2.500 m Seehöhe, ihre Namen beschreiben ihre Form und äußeren Besonderheiten: die Träne, das Auge, die Niere, der Zwilling, das Dreiblatt, der Fischsee und der Untere See. Unterwegs eröffnen sich atemberaubende Blicke auf den Nationalpark Rila und den höchsten Berg auf dem Balkan, den Mussala (2.925 m). Nach diesem erlebnisreichen Tag fahren wir mit dem Sessellift ins Tal, wo der Bus auf uns wartet.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std.

Wanderung: ca. 4–5 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Govedartsi

(F/M=Picknick/A)

10. Tag: Maljowiza-Tal

Nach einer kurzen Busfahrt gelangen wir ins Maljowiza-Tal, wo wir vom herrlichen Panorama der Rila-Berge und im Sommer von saftig grünen Wiesen mit wilden Blumen begrüßt werden. Besonders beeindruckend ist der Blick auf den Maljowiza-Gipfel (2.729 m), dem Geburtsort des bulgarischen Alpinismus. Wir haben die Wahl: entweder diesen markantesten Gipfel des Rila-Gebirges den Maliovitsa zu besteigen oder die Wanderung nur bis zur Hütte Maliovitsa zu schließen. Beim Besteigen führt uns unser Weg an beeindruckenden Gletschertälern und schroffen Felsgraten vorbei. Die



Besteigung ist eine hochalpine Tour, bei der wir 1.050 Höhenmeter überwinden werden. Im oberen Teil ist sehr felsiges Gelände und die Tour ist daher nur für erfahrene Bergwanderer geeignet! Maliovitsa Gipfel. Bei alle Wanderungen im Maliovitsa-Tal werden wir mit einer unvergleichlichen Aussicht auf die umgebenden, markanten Gipfel belohnt. Weiter fahren wir nach Sofia, die bulgarische Hauptstadt, wo wir in einem gemütlichen Hotel in der Stadtmitte übernachten werden.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Maljowiza-Gipfel - Wanderung: ca. 7-8 Std. (+/-1.000 m)

Maljowiza-Tal - Wanderung: ca. 4-6 Std.

Übernachtung in Sofia

(F/M=Lunchpaket/A)

II. Tag: Auf Wiedersehen, Bulgarien!

Heute nehmen wir Abschied von diesem wunderbaren Land, seiner Natur, seinen Menschen. Bald schon befinden wir uns wieder in heimatlichen Gefilden.

Fahrzeit: ca. 0,5-1 Std.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug ab Wien nach Sofia inkl. Flughafensteuern, andere Flughäfen ggf. mit Aufpreis möglich
- 10 Übernachtungen in 3*** und 4**** Hotels, bzw. in Familienhotels
- 10x Frühstück, 10x Mittagessen (5x warmes Essen/5x Picknick), 10x Abendessen
- Bergführer und deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Transfers und Rundfahrten mit klimatisiertem Bus
- 9 Wanderungen und Eintritte laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- 50% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben DZ Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) gleichgeschlechtlicher(e) TeilnehmerIn gefunden werden!

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit



Impfungen

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Klima

Das Klima Bulgariens ist gemäßigt kontinental: die Sommer sind allgemein etwas länger, sonniger und trockener als in Österreich, die Winter eher kürzer, milder, aber schneereich. Im Frühjahr ist es oft kühl und regnerisch, im Herbst trocken und mild.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Lew. 1 Euro entspricht ca. 2 Lew.

Geld

Sie können problemlos in Hotels und Banken Geld abheben, in Wechselstuben wechseln und in größeren Geschäften, Hotels oder Restaurants auch mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Trinkgeld

Trinkgelder sind wichtige Einnahmequellen bei den relativ niedrigen Löhnen im bulgarischen Gastgewerbe. 10 % der Rechnungssumme sind als Trinkgeld eine gute Wahl.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: +1h - d. h. in Bulgarien ist es immer eine Stunde später als in Österreich, Deutschland oder der Schweiz.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Bulgarien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind meist zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort



Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden.

Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?



Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.



Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Robert Wolf

+43 316 58 35 04 - 11

robert.wolf@weltweitwandern.com